

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 29. 7. 2009

www.gralsmacht.com

94. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Die Hintergründe der „Estonia“-Katastrophe (1994) – Teil 3

(Ich schließe an Artikel 87 an)

Drittes Video von Jutta Raabe²:

- *Wir haben dann noch ein weiteres Gutachten eingeholt von einem auch weiter unabhängigen Materialprüfungsinstitut in Claustal-Zellerfeld, und auch dieses Institut kam zu dem Ergebnis: es hat eine Sprengung stattgefunden.*
- *Ein drittes Gutachten wurde erstellt vom Southwest Research Institut in Amerika und auch dort war die Antwort eindeutig: jawohl, es hat eine Explosion stattgefunden.*
- *Dann allerdings begann ein unsäglicher Wissenschaftlerstreit oder Expertenstreit, wie man das nennen will, weil „Spiegel-TV“³ dann im eigenen Auftrag die Bundesanstalt für Materialprüfung beauftragte, noch einmal ein Gutachten zu machen, und die Wissenschaftler sagten dann: nein, es hätte keine Explosion gegeben.*
- *Dabei hatten sie ganz andere Teile untersucht, nämlich nur die in den Randgebieten des dreieckigen „Estonia“-Probenstückes...*
- *...Dr. Edwards⁴ (konnte uns) aus einer seiner Studienarbeiten zeigen, wie er an einer seiner Wassersprengung ... ein ähnliches Sprengbild erzeugt hatte.*



¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.youtube.com/watch?v=P-cvmiXTnrs>

³ Der Spiegel hatte Jutta Raab auf Grund ihrer „Estonia“-Recherchen entlassen

⁴ Militär-Akademie von Cranfield, England

- Hier, zum Vergleich noch einmal die Bilder vom Wrack der „Estonia“⁵, die unsere Taucher abgefilmt haben...
- Mit der Passagierfähre „Estonia“ wurden 852 unschuldige Menschen Opfer eines Attentats. Es ist unentschuldig, dass keine weiteren Nachforschungen von Seiten des schwedischen Staates angestellt werden über das Wie und Warum. Wir werden weiter nach den Hintergründen suchen.

Im Internet kursiert die Ansicht, dass der russische Geheimdienst dieses Attentat verübt hätte⁶:
 ...Es gibt Hinweise darauf, dass sich an Bord der „Estonia“ Waffen befunden haben. Hierbei handelte es sich um illegale Schmuggelware von hoher Brisanz, weshalb der KGB (der russische Geheimdienst) diesen Schmuggel verhindern wollte. Dies sollte durch die Bombenexplosionen erreicht werden.

Doch wer lässt nun wiederum die Hinweise „durchsickern“, und wie passen die „bösen Russen“ in das Gesamtbild dessen, dass die schwedische Logen-Regierung und die Logen-Medien ohne Ende täuschen, lügen, einschüchtern usw.?

Wenn der KGB tatsächlich dieses Attentat verübt hätte, dann müsste der Westen größtes Interesse daran haben, dieses Verbrechen aufzudecken – hat er aber nicht.

Abschließend kann man sagen: auf dem Weg zur „neuen Weltordnung“ (2012) und dem 666-Mikrochip⁷ (2013) reiht sich das okkulte Verbrechen⁸ an den Menschen der „Estonia“ (und ihrer Angehörigen) als ein militärischer Angriff im „Krieg gegen die Völker“ ein.

⁵ Rechtes Bild oben (vgl. mit den anderen Bildern in Artikel 87). Das linke Bild oben ist von Dr. Edwards Unterwassersprengung.

⁶ <http://www.ufopage.de/index.php?subnavi=verschwoerung&show=estonia>

⁷ Ich bekam den Hinweis auf einen interessanten Spielfilm (Dauer: 1:10), der das Thema Mikrochip behandelt (Titel: *Auf Nummer sicher*)

<http://video.google.de/videoplay?docid=6332071704916531144&ei=WYpkSu33KpPc2gL40p0f&hl=de>
 Dass dieser Film vom ZDF ausgestrahlt wurde, zeigt wiederum, wie sicher sich die Logen ihrer Sache sind. Wir werden bis 2012 eine Zunahme von „heiße Eisen“-Themen (Mobilfunk, Chem-Trails usw.) haben – und zwar lanciert durch die Logen. Es wird in der nahen Zukunft nicht ausreichen, gegen etwas zu sein (reaktiv), man muss bis zu einem gewissen Zeitpunkt gelernt haben, für etwas zu sein (aktiv) – für das Zukunftstragende.

⁸ Die Dimensionen eines okkulten Verbrechens habe ich in den 93 bisherigen Artikeln wiederholt dargestellt